
GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Endoxan 50 mg, überzogene Tabletten

Cyclophosphamid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Endoxan und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Endoxan beachten?
3. Wie ist Endoxan einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Endoxan aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Endoxan und wofür wird es angewendet?

Endoxan ist ein Krebsmedikament (Zytostatikum). Seine Wirkungsweise besteht darin, Krebszellen abzutöten. Dies wird auch als „Chemotherapie“ bezeichnet.

Endoxan wird zur Behandlung vieler verschiedener Krebsarten eingesetzt, oft in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten oder Strahlentherapie:

- malignen Hodgkin-Lymphomen und Non-Hodgkin-Lymphomen;
- multiplen Myelomen;
- akuter Leukämie;
- soliden Tumoren und ihren Metastasen. Hauptsächlich: Kleinzelliger Lungenkrebs, Brustkrebs, Eierstockkrebs, Prostatakrebs und Sarkome.

Endoxan wird auch (selten) zur Behandlung von Autoimmunkrankheiten in sehr schweren Fällen nicht bösartiger Krankheiten eingesetzt (lediglich bei einer vitalen Indikation und nach dem Misslingen der klassischen Behandlung angezeigt).

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Endoxan beachten?

Endoxan darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind. Anzeichen für allergische Reaktionen sind unter anderem: Kurzatmigkeit, Atembeschwerden, Hautausschlag, Juckreiz oder Schwellungen im Gesicht oder an den Lippen.
- wenn die Funktion Ihres Knochenmarks nicht gewährleistet ist (vor allem, wenn Sie bereits zuvor eine Chemotherapie oder eine Strahlenbehandlung erhielten). Ihr Arzt wird Ihr Blut untersuchen, um festzustellen, wie gut Ihr Knochenmark arbeitet.

- wenn Sie an einer Infektion des Harntrakts leiden, die Sie daran erkennen, dass Sie beim Wasserlassen Schmerzen spüren (Blasenentzündung).
- wenn Sie gerade an einer Infektion erkrankt sind.
- wenn Sie früher einmal Probleme mit den Nieren oder der Blase hatten, die durch eine Chemotherapie oder Strahlentherapie ausgelöst wurden.
- wenn Sie an einer Harnwegsobstruktion leiden (akuter Harnverhalt).
- wenn Sie stillen (siehe Abschnitt „Schwangerschaft, Stillzeit und Fertilität“).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Endoxan anwenden,

- wenn Sie bereits eine Strahlen- oder Chemotherapie erhalten oder vor kurzem erhielten.
- wenn Sie an Diabetes (Zuckerkrankheit) leiden.
- wenn Sie an Leberproblemen leiden.
- wenn Sie Nierenbeschwerden haben. Ihr Arzt wird mittels einer Blutuntersuchung feststellen, wie gut Ihre Leber und Ihre Nieren funktionieren.
- wenn Sie an einer Herzerkrankung leiden oder eine Strahlenbehandlung im Bereich des Herzens erhielten.
- wenn Sie allgemein in einem schlechten Gesundheitszustand oder geschwächt sind.
- wenn Sie älter sind.

Auswirkungen auf das Blut und das Immunsystem

- Die Blutzellen werden im Knochenmark produziert. Es gibt drei unterschiedliche Typen von Blutzellen:
 - rote Blutkörperchen, die für den Sauerstofftransport in Ihrem Körper sorgen,
 - weiße Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen, und
 - Blutplättchen, die eine Rolle bei der Blutgerinnung spielen.
- Nach der Einnahme von Endoxan sinkt die Anzahl aller drei Blutzelltypen. Dies ist eine unvermeidbare Nebenwirkung von Endoxan. Die Anzahl Ihrer Blutkörperchen erreicht etwa 5 bis 10 Tage nach Beginn der Endoxan-Anwendung den niedrigsten Stand und bleibt noch bis einige Tage nach Behandlungsende niedrig. Bei den meisten Patienten normalisiert sich die Zahl der Blutzellen innerhalb von 21 bis 28 Tagen. Wenn Sie in der Vergangenheit eine starke Chemotherapie erhielten, kann es etwas länger dauern, bis sich Ihre Werte normalisieren.
- Wenn die Zahl Ihrer Blutkörperchen niedrig ist, kann sich Ihr Infektionsrisiko erhöhen. Vermeiden Sie deshalb den Kontakt mit Menschen, die an Husten, Erkältungen oder anderen Infektionen leiden.
- Ihr Arzt wird vor und während der Behandlung mit Endoxan überprüfen, ob die Anzahl Ihrer roten und weißen Blutkörperchen sowie der Blutplättchen ausreicht.

Auswirkungen auf das Zahnfleisch

Es ist wichtig, Ihr Zahnfleisch gesund zu erhalten, da es zu Aphten und anderen Entzündungen kommen kann. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie Fragen dazu haben.

Auswirkungen auf die Harnblase

- Endoxan kann die Blasenschleimhaut schädigen und zu Blutungen im Urin führen. Ihr Arzt weiß darüber Bescheid und kann Ihnen gegebenenfalls ein Arzneimittel namens Uromitexan (Mesna) verordnen, welches Ihre Blase schützt.
- Sie können Uromitexan (Mesna) entweder als Injektion, als Zusatz zu Ihrer Endoxan-Infusion, oder in Tablettenform erhalten.
- Weitere Informationen über Uromitexan (Mesna) finden Sie in der Gebrauchsinformation zu Uromitexan.
- Bei den meisten Menschen, die Endoxan in Kombination mit Uromitexan (Mesna) erhalten, treten keine Blasenbeschwerden auf. Ihr Arzt wird dennoch Ihre Urinproben mittels eines Teststreifens oder Mikroskops auf Blut untersuchen.

- Während der Verabreichung sollten angemessene Flüssigkeitsmengen eingenommen oder infundiert werden, um die Diurese anzuregen und somit das Risiko einer Blasenentzündung zu reduzieren.
- Informieren Sie umgehend Ihren Arzt, falls Sie Blut im Urin feststellen.

Einnahme von Endoxan zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt insbesondere über folgende Arzneimittel und Therapien, da sich diese möglicherweise nicht mit der Endoxan-Behandlung vertragen:

- orale Diabetes-Medikamente, die Sulfonylharnstoffe genannt werden, weil sie den Blutzuckerspiegel übermäßig senken können, wenn sie in Kombination mit Endoxan angewendet werden.
- ein Medikament namens Allopurinol zur Behandlung von Gicht, weil es die Nebenwirkungen von Endoxan verstärken kann.
- Hydrochlorothiazid (eine Substanz, die die Harnausscheidung fördert), da es die Nebenwirkungen von Endoxan verstärken kann.
- ein Muskelentspannungsmittel namens Suxamethonium, das bei Operationen verwendet wird, da seine Wirkung verstärkt werden kann.
- Pentostatin oder sogenannte „Anthrazykline“, die zur Behandlung von Krebs eingesetzt werden.
- wenn Sie eine Strahlentherapie erhalten haben, da sich jede Hauterkrankung verschlechtern kann, und Sie können eine erneute Dermatitis bekommen, die wie ein schwerer Sonnenstich aussieht.
- Endoxan inhibiert den Metabolismus von Barbituraten und kann somit deren sedativen Effekt erhöhen.
- Die gleichzeitige Gabe von Indomethacin sollte mit Vorsicht erfolgen, da in einem Einzelfall von einem akuten Wasserintoxikationssyndrom berichtet wurde.
- Kortikosteroide können den mikrosomalen Metabolismus hemmen und die Wirkung von Endoxan vermindern. Eine langfristige Behandlung mit Prednison aktiviert es dahingegen.
- Die Barbiturate (Phenobarbital), Phenytoin, Chloralhydrat, Benzodiazepin und andere mikrosomiale Induktoren können den hepatischen Konversionsgrad von Endoxan in toxische Metaboliten erhöhen.
- Aufgrund der immunsuppressiven Wirkungen von Endoxan zeigt der Patient möglicherweise eine verminderte Reaktion auf die Impfung. Einer Injektion mit einem aktiven Impfstoff kann eine Infektion folgen, die durch den Impfstoff verursacht wurde. Falls verfügbar, einen inaktivierten Impfstoff verwenden.
- Die fluoroquinolon Antibiotika (wie beispielsweise Ciprofloxacin), die vor der Behandlung mit Endoxan verabreicht werden (vor allem bei einer Behandlung vor einer Knochenmarkstransplantation), können die Wirksamkeit von Endoxan vermindern und das Wiederauftreten der Grunderkrankung zur Folge haben.
- In Einzelfällen trat eine Erhöhung des Risikos pulmonaler Toxizität (Pneumonitis, Lungenfibrose) bei Patienten auf, die mit Zytostatika einschließlich Endoxan und G-CSF bzw. GM-CSF behandelt wurden.
- Eine mögliche Wechselwirkung mit Azathioprin, die zu einer Lebernekrose führt, wurde bei drei Patienten beobachtet, nachdem Endoxan vor der Azathioprin-Gabe verabreicht worden war.
- Chloramphenicol vermindert die Wirkung von Endoxan.
- Azol-Antimykotika (Fluconazol, Itraconazol) sind dafür bekannt, dass sie die Cytochrom-P-450-Enzyme hemmen, die Endoxan metabolisieren. Diese Azol-Antimykotika können die Wirksamkeit von Endoxan verringern.
- Patienten, die innerhalb von 24 Stunden nach einer hohen Dosis Busulfan hohe Dosen Endoxan erhalten, haben möglicherweise eine verminderte Clearance, eine längere Halbwertszeit und Elimination von Cyclophosphamid. Dies kann zu einer Erhöhung des Auftretens von Venenverschlusskrankheiten und Erkrankungen der Schleimhaut führen.

- Die Serumkonzentration von Cyclosporin war bei Patienten, die eine Kombination von Endoxan und Cyclosporin erhalten haben, niedriger im Vergleich zu jenen Patienten, die nur Cyclosporin erhielten. Diese Wechselwirkung kann zu einer Erhöhung des Auftretens der „Graft-versus-Host-Reaktion“ führen.
- Die Verabreichung hoher Dosen Endoxan und Cytarabin am selben Tag, d. h. innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne, kann die Kardiotoxizität verstärken, wobei die Kardiotoxizität jedes einzelnen Wirkstoffs allein zu berücksichtigen ist.
- Die pharmakokinetische Interaktion zwischen Ondansetron und (hochdosiertem) Endoxan führt zu einer Abnahme der AUCs (Fläche unter der Konzentrations-/Zeitkurve).
- Es wurde über eine starke Hemmung der Bioaktivierung von Cyclophosphamid durch Thiotepa in einem Regime mit hochdosierten therapeutischen Wirkstoffen berichtet, wenn Thiotepa eine Stunde vor Cyclophosphamid gegeben wurde.

Der Arzt kann entscheiden, die Dosis der oben genannten Medikamente oder des Cyclophosphamids anzupassen.

Einnahme von Endoxan zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Alkohol kann manche Nebenwirkungen von Endoxan verstärken. Im Allgemeinen sollten Patienten, die mit Endoxan behandelt werden, keinen Alkohol trinken. Wegen eines Bestandteils, der die Wirksamkeit von Cyclophosphamid verringern kann, wird empfohlen, auf den Genuss von Grapefruit bzw. Grapefruitsaft zu verzichten.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Während der Einnahme von Endoxan sollten Sie nicht schwanger werden, da die Behandlung Ihrem Kind schaden kann.

- Männer und Frauen sollten während der Behandlungszeit und für mindestens 6 Monate nach Behandlungsende nicht versuchen, Kinder zu bekommen. Wenden Sie eine zuverlässige Methode der Empfängnisverhütung an. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Möglichkeit, Spermien oder Eizellen vor Beginn der Behandlung einzufrieren.
- Während der Einnahme von Endoxan sollten Sie nicht stillen. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Aufgrund der möglichen Nebenwirkungen während der Behandlung (Übelkeit, Erbrechen, das zu Kreislaufinsuffizienz führen kann) wird der Arzt individuell über die Verkehrstüchtigkeit bzw. die Fähigkeit des Patienten, Maschinen zu bedienen, entscheiden.

Endoxan enthält Laktose und Saccharose

Die Tabletten enthalten Laktose und Saccharose. Nehmen Sie dieses Medikament daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Endoxan einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie nicht sicher sind.

Dosierung und Art der Anwendung

Ihr Arzt wird entscheiden, welche Dosis des Arzneimittels Sie benötigen und wann Sie diese einnehmen sollen.

Ihre einzunehmende Dosis Endoxan hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- der Art Ihrer Erkrankung
- von Körpergröße und Körpergewicht
- Ihrem Allgemeinzustand
- ob Sie gleichzeitig andere Krebsmedikamente bzw. ob Sie eine Strahlentherapie erhalten.

Erhaltungsbehandlung: Es wird eine tägliche Dosis von 50 bis 200 mg überzogene Tabletten (1 bis 4 überzogene Tabletten) verabreicht. Es wird empfohlen, die überzogene Tabletten morgens auf einmal einzunehmen und dazu große Mengen Flüssigkeit zu trinken. In bestimmten Fällen kann diese Erhaltungsdosis erhöht werden.

Endoxan wird normalerweise in mehreren Behandlungszyklen verabreicht. Nach jedem Zyklus folgt eine Behandlungspause (in der Sie keine Tabletten einnehmen), bevor mit dem nächsten Zyklus fortgefahren wird.

Anwendung bei Kindern

Die empfohlenen Dosen, die weiter oben angegeben sind, können auch bei einer zytostatischen Behandlung eines Kindes verwendet werden, insofern die Posologie an das Körpergewicht des Patienten angepasst ist.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Endoxan zu stark oder zu schwach ist, konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie eine größere Menge von Endoxan angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel Endoxan eingenommen haben oder wenn ein Kind eine Ihrer Tabletten verschluckt hat, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, Apotheker oder die Giftnotrufzentrale (070-245 245). Ein Krankenhausaufenthalt zur Spezialbehandlung ist möglicherweise erforderlich.

Im Fall einer Überdosierung entstehen dosisabhängige Aufflackerungen der Nebenwirkungen, die in der Abschnitt „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“ angegeben sind.

Wenn Sie die Einnahme von Endoxan vergessen haben

Holen Sie die vergessene Einnahme nach, wenn Sie dies noch am selben Tag bemerken. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie vergessen, die Tabletten einen ganzen Tag lang einzunehmen. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn eine der folgenden schweren Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt:

- Blutergüsse, ohne dass Sie sich gestoßen haben, oder Zahnfleischbluten. Dies kann darauf hindeuten, dass die Anzahl Ihrer Blutplättchen zu niedrig ist.
- Ein niedriger Wert der weißen Blutkörperchen. Ihr Arzt wird diesen Wert während der Behandlung regelmäßig überprüfen. Sie werden keine Symptome haben, aber Sie sind anfälliger

für Infektionen. Wenn Sie denken, dass Sie eine Infektion haben (Fieber, Frieren und Schüttelfrost oder Hitzegefühl und Schweißausbrüche, oder andere Anzeichen einer Infektion wie etwa Husten, oder ein brennendes Gefühl beim Wasserlassen), muss diese möglicherweise mit Antibiotika behandelt werden, da Ihre Anzahl an weißen Blutkörperchen verringert ist.

- Sie sind sehr blass, lethargisch und müde. Dies kann auf eine verringerte Anzahl der roten Blutkörperchen hindeuten (Anämie). Normalerweise ist keine Behandlung erforderlich, Ihr Körper wird die roten Blutkörperchen wieder nachbilden. Wenn Sie jedoch anämisch sind (an starker Blutarmut leiden), benötigen Sie möglicherweise eine Bluttransfusion.
- Blut im Urin, geringes Harnvolumen oder Schmerzen beim Wasserlassen.

Weitere mögliche Nebenwirkungen sind:

Verdauungssystem

- Übelkeit und Erbrechen. Dies kann bis zu 24 Stunden nach der Anwendung von Endoxan andauern. Eventuell benötigen Sie ein Medikament gegen Übelkeit und/oder Erbrechen. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat
- Entzündung der Mundschleimhaut, einschließlich Aphten
- Durchfall (Diarrhö), Verstopfung (Obstipation)
- blutende Darmentzündung.

Tumore

- Blutkrebs (Leukämie)
- sekundäre Tumore (manchmal im Bereich der Harnblase).

Haut und Haare

- Haarausfall. Möglicherweise stellen Sie beim Waschen oder Kämmen einen leichten Haarausfall fest, oder Sie verlieren die meisten oder alle Haare. Die Menge an Haaren, die Sie verlieren, hängt von der Dosis von Endoxan, der Dicke Ihrer Haare und der Kombination mit anderen Krebsmedikamenten ab. Wenn Sie Endoxan in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten einnehmen, ist das Risiko eines Haarausfalls größer als bei der alleinigen Einnahme von Endoxan
- Verfärbung der Fingernägel und der Haut.

Leber

- Gelbfärbung der Haut oder des Weißen der Augen (Gelbsucht), verursacht durch Leberprobleme
- eine venookklusive Lebererkrankung (VOD)
- es wurde eine Leberfunktionsstörung berichtet.

Blut

- Blässe (Anämie), verursacht durch einen niedrigen Wert der roten Blutkörperchen. Ihr Arzt wird dies während Ihrer Behandlung überwachen
- blaue Flecken, die durch einen Abfall der Blutplättchen im Blut verursacht werden.

Immunsystem

- Überempfindlichkeitsreaktionen, begleitet von Fieber, die in der Schockreaktion verstärkt werden.

Endokrine Erkrankungen

- SIADH (Syndrom der inadäquaten Ausscheidung des antidiuretischen Hormons, Schwartz-Bartter-Syndrom) mit Hyponatriämie und Wasserretention
- starke Bauch- und Rückenschmerzen (Entzündung der Bauchspeicheldrüse).

Erkrankungen des Nervensystems

- Schwindel.

Augenerkrankungen

- vorübergehendes verschwommenes Sehen.

Herz-Kreislaufkrankungen

- erhöhte Herzfrequenz, Herzinsuffizienz
- Veränderungen des Herzrhythmus und der Herzfunktion bei hohen Dosen. Ihr Arzt wird dies auf dem EKG (Elektrokardiogramm) bemerken.

Harnwege

- Brennen oder Schmerzen beim Wasserlassen
- Vernarbung und Verengung der Blase (Schmerzen und häufiger Harndrang)
- Nierenprobleme, einschließlich Nierenversagen.

Brustkorb

- Kurzatmigkeit
- Lungenentzündung, die Kurzatmigkeit, Husten und Fieber verursacht
- Narbenbildung in der Lunge, die Kurzatmigkeit verursacht.

Sexualfunktionen

- Fehlen von Spermien (in einigen Fällen dauerhaft)
- stärkere Regelblutungen als üblich bei Frauen
- Ausbleiben der Regelblutung (in einigen Fällen dauerhaft).

Allgemein

- Schwäche
- Appetitlosigkeit
- Schwellung (Wasserretention)
- erhöhter Blutzuckerspiegel (Durst, Müdigkeit und Reizbarkeit)
- niedriger Blutzuckerspiegel (Verwirrtheit, Schweißausbrüche).

Diese Veränderungen lassen sich auch in einigen Bluttestergebnissen erkennen:

- erhöhte Konzentrationen bestimmter Chemikalien, genannt Enzyme
- niedrige Natriumwerte im Blut.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die folgenden Stellen anzeigen:

Belgien
**Föderale Agentur
für Arzneimittel
und
Gesundheitsproduk-
te**
Abteilung Vigilanz
Postfach 97
B-1000 Brussel
Madou
Website: www.fagg-afmps.be
E-Mail:
patientinfo@fagg-afmps.be

Luxembourg
Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy
Tel : (+33) 3 83 65 60 85 / 87
E-mail: crpv@chru-nancy.fr

oder

Division de la Pharmacie et des Médicaments
Tel. : (+352) 247-85592
E-mail : pharmacovigilance@ms.etat.lu
Link zum Formular:
<https://guichet.public.lu/fr/entreprises/sectoriel/sante/medecins/notification-effets-indesirables-medicaments.html>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Endoxan aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Endoxan enthält

- Der Wirkstoff ist Cyclophosphamid.
1 überzogene Tablette Endoxan enthält Cyclophosphamid, 1H₂O, entspricht 50 mg wasserfreiem Cyclophosphamid.
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Glycerol – Gelatine – Magnesiumstearat – Talkum – Kalziumhydrogenphosphat – Laktose – Maisstärke – Montanglycolwachs – Polysorbat 20 – Carmellose-Natrium – Polyvidon – kolloidales Siliziumdioxid – Macrogol 35.000 – Kalziumkarbonat – Titandioxid – Saccharose.

Wie Endoxan aussieht und Inhalt der Packung

Endoxan ist in der Form von überzogenen Tabletten erhältlich.

Packungen mit 50 überzogenen Tabletten von 50 mg.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Baxter S.A., Bd René Branquart 80, 7860 Lessines, Belgien

Hersteller:

Baxter Oncology GmbH, Kantstraße 2, 33790 Halle/Westfalen, Deutschland

Zulassungsnummer

BE 000131

Verkaufsabgrenzung

Verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 01/2021.

Datum der Genehmigung: 01/2021